

Luzern, 23.5.2018. Medienorientierung der ZHB

Kunst kommt von Können – An der ZHB-Baustelle an der Sempacherstrasse tut sich was. Und das nicht nur hinter dem Bauzaun, sondern auch davor. Das Streetart-Duo Queenkong hat mit den Vorbereitungen für die Bemalung des Bauzauns begonnen.

Die Freude war gross - im Dezember 2017 erfolgte endlich der offizielle Start des mehrfach verschobenen Bauprojekts der Zentral- und Hochschulbibliothek an der Sempacherstrasse. Seither ist das Mutterhaus der ZHB eingerüstet und von einem Zaun umgeben, hinter dem es zweifellos zur Sache geht. Bis Ende 2019 vollzieht sich hier die Sanierung und der «innere Umbau» der 1951 eröffneten Bibliothek. Ohne entsprechende Lärmemissionen geht solch ein Prozess leider nicht. Umso schöner ist da ein 'visuelles Geschenk', das in Kürze die Umgebung erheblich bereichern wird.

Der circa 260 Meter lange, aus weissen Platten zusammengesetzte Bauzaun wird zum Teil durch die Signaletik der ZHB belegt (ca. 100 Meter), die den Weg zum Provisorium weist. Die verbleibenden 160 Meter des Zauns aber laden förmlich zur Gestaltung ein und sind nun Gegenstand einer Kunstaktion im öffentlichen Raum, für die die ZHB das Künstlerduo Queenkong gewinnen konnte. Das in Streetart-Belangen versierte Queenkong-Team Vero Bürgi und Marco Schmid leitet den Gestaltungsprozess und ist selbst auch unmittelbar beteiligt. Weil aber 160 Meter eine gewaltige Bildstrecke liefern, die Entstehungszeit zudem auf gut zwei Wochen eingeschränkt ist, haben die beiden vier ihrer talentierten Luzerner Künstlerkollegen zur Mitarbeit eingeladen. Mit von der Partie sind: Rodja Galli, Philipp Stehli, Linus von Moos, Amadeus Walthenspühl.

Die «East- and Westsidegallery» der ZHB

An der ZHB-Baustelle an der Sempacherstrasse tut sich einiges. Und das nicht nur hinter dem Bauzaun, sondern auch davor. Nach der umfänglichen Grundierung wird ab heute gemalt. Dabei wird die Gestaltung der grossen Fläche durch eine inhaltliche Klammer zusammengehalten. Das Thema Buch und Lektüre – die Künstlerinnen wählen einen konkreten Buchtitel – verbindet die grossflächigen Bilder inhaltlich. Darüber hinaus erlaubt diese Klammer den Künstlerinnen und Künstler Freiheit in Fragen der Ausführung und Gestaltung. In der ZHB verfolgt man den Prozess mit grosser Spannung und Vorfreude und damit sind die Auftraggeber nicht allein. Auch aus dem in den letzten Jahren durch Bauprozesse sehr belasteten Quartier kommen interessierte bis begeisterte Reaktionen und schon jetzt reagieren Passanten ausgesprochen positiv auf die erwartete «East- and Westsidegallery», die für die nächsten Monate aus einem simplen Bauzaun ein Ereignis macht. Ein Ereignis, das man mit einer kleinen Vernissage am 5.6.2018 feiern will.

Finanziert wird das Projekt durch einen grosszügigen Beitrag des *Freundeskreis der ZHB*, *Beiträge einzelner Freundeskreis-Mitglieder* sowie Sponsoren aus dem Bau-Umfeld (Estermann AG, Geuensee und Frey + Cie, Elektro).

Weitere Auskünfte: Dr. phil. Ina Brueckel, Beauftragte für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.
ina.brueckel@zhbluzern.ch. Tel. 041 349 75 57